

**Eishockey**

**VEU startet Saison mit 3:0-Heimsieg**

FELDKIRCH Mit einem 3:0-Sieg über Vizemeister Pustertal verlief der Saisonauftakt in der Alps Hockey League (zweithöchste Spielklasse in Österreich) für die VEU Feldkirch sehr erfolgreich. Headcoach Patric Lefebvre musste mit Niklas Gehringer einen weiteren Spieler vorgeben. Drei Linien standen am Line Up. Eine Talentprobe gab Yannik Lebeda im ersten Meisterschaftsspiel in der Kampfmannschaft ab. Der Coach schenkte dem Youngster das Vertrauen mit viel Eiszeit. Von Spielbeginn an drückte die Heimmannschaft aufs Tempo und kam auch zu Chancen. Die Pustertaler Wölfe blieben zunächst etwas zahnlos. Im zweiten Powerplay gelang der VEU durch Kapitän Stanley die Führung. Noch vor dem ersten Seitenwechsel erhöhte Grاسبöck nach einem herrlichen Pass von Samardzic auf 2:0. Vom Spielverlauf nicht unverdient. Im Mitteldrittel gab es einen offenen Schlagabtausch, beide Mannschaften schenken sich nichts. In der 35. Spielminute erzielte Soudek das 3:0, was auch schon der Endstand war. (pd)

**Motocross**

**Bruggmann holt anvisierten Punkt**

HOLZGERLINGEN Nach dem letzten Rennen in der Schweizer Meisterschaft (MX Open) zog es Liechtensteins Motocrosser Luca Bruggmann anlässlich des ADAC-MX-Masters-Cup diese Wochenende in die Stadt Holzgerlingen in Baden-Württemberg. Erste Misson für den FL-Piloten: Die Qualifikation in einem stark besetzten Teilnehmerfeld unter den Top 40 beenden. Und das gelang «Bruggi» dann auch. Mit der 21. schnellsten Zeit in den beiden Qualifikationsläufen hatte er einen Startplatz in den Rennläufen auf sicher. Als weiteres Ziel sollte es nach erfolgreicher Quali dann so weit wie möglich nach vorn gehen - «die Punkteränge (Anm. d. Red. Top 20) anvisieren», meinte er. Und zumindest im ersten Rennlauf gelang ihm das auch. Mit Rang 20 sicherte er sich nämlich immerhin einen Zähler. Im 2. Lauf lief es ebenfalls gut - bis kurz vor Schluss lag «Bruggi» in Reichweite der Punkte, kam dann aber zu Sturz und fiel letztlich auf Rang 24 zurück. (mm)



Nach dem guten Auftritt zum Abschluss der Schweizer Meisterschaft lief es für «Bruggi» auch beim ADAC-Cup nicht schlecht. (Foto: ZVG)

# Tinner-Rampone und Schreiber holen Landesmeisterschaftstitel



Erfolgreich: Landesmeisterin Christine Tinner-Rampone und Landesmeister Elias Schreiber mit den Siegerpokalen. (Foto: Bernhard Laburda)

**Golf** Optimale Bedingungen herrschten für die Vergabe der Liechtensteiner Landesmeistertitel: Sommerliche Temperaturen an beiden Turniertagen und ein ausgezeichnet gepflegter Golfplatz Gams-Werdenberg präsentierten sich dem Teilnehmerfeld am Wochenende.

VON THOMAS SCHABER

**O**bwohl die Titelverteidigerin Anna Eggenberger dieses Jahr nicht antreten konnte, war der Kampf um den Titel der Landesmeisterin nicht weniger spannend als in den vergangenen Jahren. Am ersten Tag spielte sich Christine Tinner-Rampone (Cap-

tain GVL-Damen-Nationalteam) mit einer 79er-Runde (7 über Par) an die Spitze des Feldes, dicht gefolgt von Cornelia Fassold mit 81 Schlägen. In Warteposition setzte sich Lisa Sele (GVL-Nationalteam) mit 86 Schlägen. Am Sonntag gelang Christine Tinner-Rampone eine ähnlich gute Runde wie am Vortag (80 Schläge), womit sie sich den Sieg mit einem Gesamtscore von 159 Schlägen vor Lisa Sele, die am zweiten Tag eine schlaggleiche Runde spielte, sichern konnte. Cornelia Fassold behauptete den dritten Platz.

**Elias Schreiber klarer Sieger**

Bei den Herren setzte Elias Schreiber (GVL-Nationalteam) schon am ersten Tag einen Höhepunkt und erspielte sich mit einer Vier-unter-Par-Runde (68 Schläge) einen formidablen Vorsprung von sechs Schlägen auf den Vorjahressieger Fabian

Schredt (74 Schläge), dicht gefolgt von Lukas Schäper (Captain GVL-Herren-Nationalteam) mit 77 Schlägen. Das GVL-Nachwuchstalent Florian Schäpper platzierte sich mit nur einem Schlag dahinter, gefolgt von

**GOLF**

**Landesmeisterschaft**

**Herren**

1. Elias Schreiber (68/71) 139, 2. Fabian Schredt (74/80) 154, 3. Florian Schäpper (78/77) 155.

**Damen**

1. Christine Tinner-Rampone (79/80) 159, 2. Lisa Sele (86/80) 166, 3. Cornelia Fassold (81/88) 169.

**Senioren**

1. Joachim Gantner (84/96) 180, 2. Thomas Kieber (90/90) 183, 3. Roland Hasler (97/92) 189.

**Girls**

1. Annica-Alexandra Wenzel (99/97) 196.

**Boys**

1. Florian Schäpper (78/77) 155.

Maurizio Sozzi und David Sele (GVL-Nationalteam). Der zweite Tag versprach also ein an Spannung nicht zu überbietendes Schauspiel. Elias Schreiber bestätigte am zweiten Tag sein Resultat vom Vortag, spielte erneut eine Runde von eins unter Par (71 Schläge) und sicherte sich so den Titel des Liechtensteiner Landesmeisters mit total 139 Schlägen. Er distanzierte seine Verfolger Fabian Schredt und Florian Schäpper regelrecht, welche ein Gesamtscore von 154 respektive 155 Schlägen aufwiesen.

**Die weiteren Titelträger**

Der Titel des Landesmeisters Senioren ging an Joachim Gantner, Landesmeisterin bei den Girls wurde Annica-Alexandra Wenzel und bei den Boys durfte sich wie schon vergangenes Jahr Florian Schäpper zum Landesmeister kühlen.

## Dritter Patrouillenritt des PSV Balzers war ein voller Erfolg

**Pferdesport** In Balzers trafen sich am Samstag anlässlich des 3. Patrouillenritts des Pferdesportvereins Balzers 100 Reiter/-innen mit ihren Pferden. Für die Organisatoren, Zuschauer und Teilnehmer war der Anlass ein voller Erfolg.

Nicht nur das Siegerpaar konnte mit einem Lachen auf dem Gesicht die Heimreise antreten, denn alle Starter durften sich von einem grosszügigen Gabentisch bedienen. Alle sieben Minuten startete ein Reiterpaar von den Anlagen des PSV Balzers und ritt eine vorgeschriebene Strecke ab. Auf der Strecke befan-

den sich acht Posten, an denen die Patrouillen verschiedene Aufgaben zu erfüllen hatten. Darunter befanden sich sowohl Geschicklichkeitsaufgaben, welche Pferd und Reiter einiges an Können abverlangten, als auch reine Wissensfragen. Am ersten und am letzten Posten hatten die Zuschauer die Möglichkeit, zuzusehen. Im Ziel auf dem Springplatz musste ein Barrel-Race, ein sogenanntes Fass-Renn, geritten werden und dies nur mit Hilfe eines Halsring und nicht wie gewohnt mit Zügeln. Gewonnen wurde der Patrouillenritt von Silvia Scherrer und Nicole Kriemler.

**Organisatoren mehr als zufrieden**

Die Organisation eines solchen Events ist mit einer langen Vorbereitungszeit verbunden. Ingrid Ruhe



Der dritte Patrouillenritt des PSV Balzers forderte von allen Teilnehmern viel Geschick. (Foto: ZVG)

hatte die Leitung des Komitees unter sich. «Ich bin froh, dass es wiederum keine Unfälle gab, und bin besonders stolz auf all unsere Vereinsmitglieder, die so tatkräftig mitgeholfen haben, diesen Anlass glatt über die Bühne zu bringen.» Die Rückmeldungen der Reiter waren positiv und der Ritt durch die schöne Landschaft von Balzers wurde besonders geschätzt. Die Reiter reisten zum Teil von weither an, von Zuoz oder sogar aus dem Kanton Aargau. Auch die Preise, die auf dem Gabentisch lagen, sprachen für sich. Dank grosszügiger Sponsoren gab es eine grosse Auswahl an verschiedensten Naturalpreisen. Nicht nur die Sieger konnten sich freuen, denn es gab für jeden etwas. An dieser Stelle nochmal einen grossen Dank allen Sponsoren. (pd)